

Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl: „Dieser zukunftsorientierte Förderantrag soll die Wirtschaft stärken und der nächste Meilenstein in unserer Kompetenz Logistik werden!“

Absolut innovative Logistik

ALS LEITER DES STUDIENGANGS „Internationales Logistik-Management“ sowie des neuen Master-Studiengangs „Supply Chain Management“ am FH OÖ Campus Steyr und als Obmann des VNL (Verein Netzwerk Logistik) ist es Prof. (FH) DI Franz Staberhofer in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich gelungen, die gesamtwirtschaftliche Wichtigkeit der Logistik in der Öffentlichkeit zu positionieren.

Das zeigen nicht nur die stetig steigenden Anmeldungen am Studiengang, sondern auch die wachsende Zahl an Teilnehmern am Linzer Logistik-Tag, die heuer 300 überschritten hat.

Die Wichtigkeit der Logistik für den Wirtschaftsstandort war auch für die Landesregierung der Grund, eine Forschungsinitiative im Rahmen des strategischen Programms „Innovatives OÖ 2010“ zu setzen. Das war Anfang 2006 die Geburtsstunde des „Kompetenzzentrums Logistik und Unternehmensnetzwerke“, kurz: LOGISTIKUM. Nach eineinhalb Jahren konnte sich das Logistikum mit 20 wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, zehn Professoren und einem Forschungsumsatz von mehr als einer Million Euro als größtes Forschungszentrum seiner Art in Österreich etablieren. „Unser Anspruch ist, der erste Ansprechpartner der Wirtschaft für Fragestellungen im Kontext Logistik, Supply Chain Management, Unternehmensnetzwerke und Infrastruktur zu sein“, erklärt Staberhofer.

con:PLEX

Logistisches Know-how hilft Unternehmen, in der globalisierten Wirtschaft zu gestalten statt zu reagieren.

„Das geplante Forschungsprojekt con:PLEX des Logistikums setzt gemeinsam mit 28 Unternehmen einen wesentlichen Schritt in diese Richtung“, sagt Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl.

Neue Technologien, geografische Entfernungen und individuelle Kundenwünsche erzeugen ein komplexes Umfeld, in dem sich jeder Betrieb optimal zurechtfinden muss, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Prozesse und Netzwerke zu Kunden und Lieferanten müssen dementsprechend gut organisiert sein und optimiert werden.

Ein neues Forschungsvorhaben möchte nun Unternehmen geeignete Methoden und Werkzeuge für diese wesentlichen Prozesse zur Verfügung stellen: Das vom Logistikum initiierte Projekt „con:PLEX“ wurde bei der Forschungs- und Förderungsgesellschaft (FFG) eingereicht.

Das Projekt befasst sich mit Komplexität, Dynamik und Unsicherheit in Wertschöpfungsnetzwerken (= dem Weg eines Produkts oder einer Dienstleistung bis zum Verbraucher). Ziel ist, im Rahmen von 18 Projekten die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen nachhaltig zu verbessern und das dabei entstehende Know-how zu systematisieren und einer wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Verbreitung zuzuführen.

„Die Besonderheit von con:PLEX liegt im interdisziplinären Forschungsansatz, an dem namhafte wissenschaftliche Institutionen aus den Bereichen System-/Komplexitätstheorie & angewandte Mathematik, Betriebswirtschaftslehre & Logistik sowie Informationstechnologie kooperieren, um branchenübergreifend Methoden, Werkzeuge und Lösungen zur Beherrschung von Komplexität in Wertschöpfungsnetzwerken zu erforschen, zu analysieren, zu optimieren und zu erproben“, erläutert Projektinitiator und Logistikum-Leiter Prof. (FH)

Mag. Dr. Friedrich Starkl. Generell versteht sich die con:PLEX-Initiative als nachhaltige Investition in die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes (Ober-)Österreich gegenüber Niedriglohnländern. PJ

Facts & Figures:

Gesamtvolumen:

7,5 Mio Euro (Förderanteil: Bund 2,0 Mio Euro, Land OÖ 1,0 Mio Euro)

Laufzeit: 5 Jahre ab 1. Jänner 2008

Wissenschaftliche Partner:

- FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, Forschungsbereich Logistikum, Steyr
- Johannes Kepler Universität, Institut für Produktions- und Logistikmanagement, Linz
- Montanuniversität Leoben
- Profactor Produktionsforschungs GmbH, Steyr
- RISC Software GmbH, Hagenberg

Assoziierte Partner:

- Fraunhofer Gesellschaft ATL, Nürnberg
- Universität Innsbruck, Institut für Produktions- und Logistikmanagement
- Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL), Wien
- Verein Netzwerk Logistik (VNL), Steyr

Unternehmenspartner:

- Austria Microsystems, Atensor, Eberst, IQxperts, Fischer, Miba Gleitlager, Mondi Business Paper, Quehenberger Logistik, REWE Austria, Procter & Gamble, GS1/ECR-Austria, RHI, Salomon Automation, TGW, Schachinger Logistik, Unit-IT, Industrie-Logistik-Linz, Umdasch Shop Concept, Glastech, Rail Cargo Austria, Schenker Raillog etc.

Logistikum-Leiter Prof. (FH) Mag. Dr. Friedrich Starkl (l.), Prof. (FH) DI Franz Staberhofer

